

Förderkriterien für die Forschungsförderung am ZeBUSS

Eine **Forschungsförderung** kann in den drei Zielbereichen (1) Drittmittelantrag, (2) Wissenstransfer sowie (3) Forschungsinfrastruktur beantragt werden, wobei Ziel 1 den Schwerpunkt darstellt. Je nach Förderbereich sind folgende Kriterien Grundlage der Begutachtung.

- Beurteilungsgrundlage ist grundsätzlich die wissenschaftliche Qualität des beantragten Vorhabens.
- Alle Vorhaben sollen einen Bezug zur inhaltlichen und strategischen Ausrichtung des ZeBUSS darstellen.

1. Drittmittelantrag: Finanziert werden Tätigkeiten, die dazu dienen einen Antrag auf Drittmittelförderung für ein Forschungsvorhaben im inhaltlichen Tätigkeitsbereich des ZeBUSS zu entwickeln, zu schreiben und einzureichen.

- Der angestrebte Fördermittelgeber soll benannt und Erfolgsaussichten kurz reflektiert werden.
- Die beantragte Fördersumme sowie eigene Vorarbeiten sind anzugeben.
- Die beantragte Förderung sollte im Verhältnis zur angestrebten Drittmittelsumme stehen.

2. Wissenstransfer: Finanziert werden Tätigkeiten, die dazu dienen, relevante und tragfähige Forschungsergebnisse zu transferieren.

- Hauptzielgruppen des Transfers stellen Bildungspolitik und Bildungspraxis sowie zivilgesellschaftliche Akteur:innen dar. Transfer innerhalb der Wissenschaft sind nicht primärer Fördergegenstand dar.
- Das Transferkonzept benennt Meilensteine und Outcomes sowie angestrebte Adressat:innen.

3. Forschungsinfrastruktur: Gefördert werden strukturelle Maßnahmen, die die Forschungsaktivitäten im inhaltlichen Tätigkeitsbereich des ZeBUSS infrastrukturell unterstützen. Die Maßnahmen sollen die Arbeit von Wissenschaftler:innen am ZeBUSS unterstützen. Bevorzugt gefördert werden Maßnahmen, die von einem breitem Nutzer:innenkreis in Anspruch genommen werden können.

- Die Zugänglichkeit der beantragten Maßnahmen soll dargelegt werden.
- Überlegungen zur Nutzungsdauer (ggf. auch über das Förderende hinaus) sind im Förderantrag darzulegen.
- Zudem sind die Voraussetzungen zur Umsetzung der Nutzung darzustellen (z.B. technische, räumliche und personelle Voraussetzungen) und die Realisierbarkeit einzuschätzen.